

# Pulsnitzer Anzeiger

## Dhorner Anzeiger

Haupt- und Tageszeitung für die Stadt und den Amtsgerichtsbezirk Pulsnitz und die Gemeinde Dhorn

Diese Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der gesetzlichen Sonn- und Feiertage. Der Bezugspreis beträgt bei Abholung wöchentlich 50 Rpt., bei Lieferung frei Haus 55 Rpt. Postbezug monatlich 2.50 RM. Die Behinderung der Lieferung rechtfertigt keinen Anspruch auf Rückzahlung des Bezugspreises. Zeitungsausgabe für Abholer täglich 3-6 Uhr nachmittags. Preise und Nachlasssätze bei Wiederholungen nach Preisliste Nr. 4 - Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Nummern und an



bestimmten Plätzen keine Gewähr. Anzeigen sind an den Erscheinungstagen bis vorm. 10 Uhr aufzugeben. - Verlag: Mohr & Hoffmann. Druck: Karl Hoffmann u. Gebrüder Mohr. Hauptschriftleiter: Walter Mohr, Pulsnitz; Stellv.: Walter Hoffmann, Pulsnitz. Verantwortlich für den Heimattell. Sport u. Anzeigen Walter Hoffmann, Pulsnitz; für Politik, Bilderdienst und den übrigen Teil Walter Mohr, Pulsnitz. - D. V. L.: 2250. Geschäftsstellen: Albertstraße 2 und Adolf-Hitler-Straße 4. Fernruf 518 und 550

Der Pulsnitzer Anzeiger ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft zu Ramenz, des Stadtrates zu Pulsnitz und des Gemeinderates zu Dhorn behördlicherseits bestimmte Blatt und enthält Bekanntmachungen des Amtsgerichts Pulsnitz, sowie des Finanzamtes zu Ramenz

Nr. 32

Dienstag, den 8. Februar 1938

90. Jahrgang

### Die Einführung des Reichswirtschaftsministers Funk

# Unabhängig, stark und frei

Göring und Funk über die Aufgabe von Wirtschaftsministerium und Vierjahresplan

Die Einführung von Reichsminister Funk in das Amt des Reichs- und preussischen Wirtschaftsministers benützte der Beauftragte für den Vierjahresplan, Ministerpräsident Generalfeldmarschall Göring, um ausführlich auf die Bedeutung des ihm vom Führer erteilten Auftrags einzugehen, das Reichs- und Preussische Wirtschaftsministerium neu zu ordnen.

Generalfeldmarschall Göring betonte einleitend hierzu u. a., daß das Reichs- und Preussische Wirtschaftsministerium in jeder Hinsicht befähigt sein müsse, den Vierjahresplan in seinem Arbeitsbereich bis zur letzten Konsequenz durchzuführen. Die bisherige Struktur des Ministeriums habe dies nicht ermöglicht. Die andere Aufgabe sei die gewesen, das Ministerium personell so zu besetzen, daß bei allen seinen Mitarbeitern zu den Problemen und Zielen des Vierjahresplanes eine klare Einstellung bestünde, und darüber hinaus eine kameradschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit ihm, als dem vom Führer Beauftragten gewährleistet ist. Nach diesen Richtlinien sei die Neuordnung des Wirtschaftsministeriums durchgeführt.

Nachdem der Ministerpräsident allen Angehörigen des Ministeriums seinen Dank für die ihm zuteil gewordene Unterstützung ausgesprochen hatte, begrüßte er den neuen Reichswirtschaftsminister in seinem Arbeitsgebiet:

Der Mann, den der Führer an die Spitze dieses Ministeriums gestellt hat, ist ein alter und kampferprobter Nationalsozialist, ein Mann, mit dem mich enge Bande der Kameradschaft verknüpfen, der in der Materie zu Hause ist und die Aufgaben der deutschen Wirtschaft zu lösen weiß. Mit Freuden habe ich den Entschluß des Führers angenommen und zu dem meinen gemacht, ihrem nunmehrigen Minister die Leitung dieses Ministeriums zu übertragen. Ich bin glücklich, daß mir nun in den beiden wichtigsten Ministerien für die Durchführung des Vierjahresplanes, im Wirtschaftsministerium und Ernährungsministerium, bewährte Mitarbeiter zur Seite stehen.

Der Ministerpräsident dankte seinen bisherigen Mitarbeitern in der Durchführung des Vierjahresplanes, die nun in das Reichswirtschaftsministerium eintreten, und bezeichnete es als irrig, wenn in einem Teil der Auslandspresse die Auffassung vertreten worden ist, er hätte mit der neuen Organisation des Wirtschaftsministeriums die Führung des Vierjahresplanes aus der Hand gegeben.

### Höchste Entfaltung aller Kräfte

Er sei vielmehr erst recht in die Lage versetzt worden, den Vierjahresplan nach den vom Führer festgesetzten Richtlinien an oberster Stelle zu leiten.

Der Ministerpräsident kennzeichnete, wie die dem Vierjahresplan gestellten Aufgaben weit über das Arbeitsgebiet des Wirtschaftsministeriums hinaus reichen und alle Gebiete des Wirtschaftslebens der Nation umfassen, und sagte u. a.:

Aus Ohnmacht, Elend und Not hat der Führer Volk und Reich wieder emporgeführt. Zur Vollerfüllung dieses Auftrags gehört die wirtschaftliche Aufrüstung. Auch die Tatsache, daß aktive Soldaten in dieses Ministerium eingetreten sind, zeigt der Welt, daß Deutschland alle seine Kräfte reiflos zu dem einen Ziel zusammenfaßt, auf allen Gebieten unabhängig, stark und frei zu werden. Ich werde nicht ruhen und rasten, um die höchste Entfaltung aller Kräfte und Möglichkeiten zu erreichen und sicherzustellen.

Dafür bin ich meinem Führer Adolf Hitler verantwortlich. Er allein gibt mir die Möglichkeit, meine schwe-

ren Aufgaben durchzuführen, seine wundervolle, einzigartige Initiative ist die Grundlage für alle Arbeiten, die ich auf dem Gebiet der Wirtschaft durchzuführen habe.

In seiner neuen Gestalt soll dieses Ministerium ein Symbol und zugleich eine Verpflichtung sein. Nicht wo der einzelne steht, sondern wie er an seinem Platz seine Pflicht erfüllt und dem Führer dient, ist entscheidend. Jeder von ihnen soll stolz sein, in dieser großen Zeit zu leben, und von sich zu sagen: Ich trage zu meinem Teil zur Größe des Volkes und Vaterlandes bei.

Der Ehre der Nation und der Stärke des Reiches zu dienen, dazu sind wir alle berufen.

Nach der Ansprache von Generalfeldmarschall Göring brachte Reichswirtschaftsminister Funk den Gefühlen des Dankes Ausdruck. Der Führer habe ihn mit einem ganz außerordentlichen Vertrauen ausgezeichnet, indem er ihm eine so große Verantwortung übertragen habe. Die ersten Voraussetzungen für die erfolgreiche Durchführung dieses Auftrages aber habe der Generalfeldmarschall Göring geschaffen, indem er die wichtigsten Teile des Instrumentes, das er sich selbst für die gewaltige Aufgabe des Vierjahresplanes geschaffen habe, zur Verfügung gestellt hätte. Nach dem Hinweis darauf, daß nach der Verschmelzung von maßgeblichen Dienststellen des Vierjahresplans mit dem Reichswirtschaftsministerium ein neuer Abschnitt beginne, kennzeichnete Funk die Bedeutung des neuen großen Tätigkeitsfeldes.

Ein wahrhaft großes Ziel, so sagte er u. a., sieht vor uns: die Freiheit der deutschen Wirtschaft zu erlangen und die Lebensgrundlagen des deutschen Volkes zu sichern. Die Wirtschaft soll der Wohlfahrt der deutschen Volksgenossen dienen.

Funk verwies auf die Größe dieser Aufgabe, betonte, wie entscheidend das erste Jahr des Vierjahresplanes war, und würdigte die erzielten Erfolge. Im Jahre 1937 sind gut anderthalbmal so viel Rohstoffe in Deutschland erzeugt worden, wie in den Jahren der Hochkonjunktur 1928/29; die Zunahme gegenüber dem Jahr 1936 beträgt allein 23 Prozent im Gesamtdurchschnitt.

Wenn 1937 das Ausfuhrvolumen um 19 Prozent und das Einfuhrvolumen um 18 Prozent höher war als im Vorjahr, so ist dies nicht nur ein Ergebnis qualitativ hoher Leistungen und erfolgreicher wirtschaftlicher Arbeit, sondern auch ein untrügliches Zeichen dafür, daß der Vierjahresplan nicht außenhandelsfeindlich ist.

Diese erfreuliche, Erfolg verheißende Entwicklung müsse weiter vorwärts getrieben werden. Die Politik des Vierjahresplanes ist heute, nach den weiteren Ausführungen des Reichswirtschaftsministers Funk, die deutsche, das heißt die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik schlechthin.

### Die Zeit des Unternehmertums

Der Vierjahresplan erfordert den geballten Einsatz aller Kräfte in der Hand des vom Führer Beauftragten. Das Deutschland der Gegenwart mit den großen, Zukunftweisenden Aufgaben, die der Führer uns gestellt hat, braucht auch im Wirtschaftsleben Männer, die nicht allein hervorragende Fachleute seien, sondern auch die nötigen Initiativekräfte besitzen müssen, um die Dinge vorwärtszutreiben. Es ist nicht damit getan, wenn Unternehmer sich heute damit begnügen, für ihr Werk eine bestimmte Beschäftigung sich zu sichern, besonders wenn es sich dabei um öffentliche Aufträge handelt. Wir müssen heute von jedem Unternehmer verlangen, daß er täglich

nach neuen Arbeitsmöglichkeiten auszuwachen hält, daß er die Produktion steigert, wo er nur immer kann, und unentwegt nach neuen Aufträgen im Inland und besonders im Ausland Umschau hält.

Niemals hat es in den letzten Jahrzehnten eine günstigere und bessere Gelegenheit zur Entfaltung echten Unternehmertums gegeben als heute in der Epoche des Vierjahresplanes.

Der Minister betonte weiter, daß öffentliche und private Wirtschaft keine Gegensätze mehr sein dürfen, daß sich der Staat wirtschaftlich betätigen muß, wenn es das Gemeinwohl erfordert, und daß die staatliche Wirtschaftsführung dem Unternehmer helfen muß, damit er seine Initiative ungehindert entfalten kann. Die schlimmsten Feinde der Wirtschaft seien die Ignoranten, die Denunzianten und die Bürokraten. Der Wirtschaftsminister müsse den Geist in der Wirtschaft und die Ordnung des Wirtschaftslebens so gestalten, daß beide den nationalsozialistischen Grundsätzen und den durch diese bedingten Forderungen der Partei entsprechen. Wirtschaft und Arbeit seien als eine Einheit im Sinne der nationalsozialistischen Weltanschauung aufzufassen. Auf seine Tätigkeit im Reichswirtschaftsministerium für Volksaufklärung und Propaganda hinweisend, betonte Funk, daß er für die soziale Seite der Arbeit ein besonderes Verständnis habe, und darauf achten werde, daß

Betriebsführer und Gefolgschaft, Wirtschaftsorganisation und Arbeitsfront nicht gegeneinander, sondern zueinander stehen in der uns alle verpflichtenden Idee der nationalsozialistischen Volksgemeinschaft und Schicksalsverbundenheit.

Eine sinnvolle Unterstreichung hatten diese letzten Worte des Reichswirtschaftsministers durch die Anwesenheit des Führers der Deutschen Arbeitsfront Dr. Ley gefunden.

### Reef Gast in Rom

Veranstaltungen der Faschistischen Partei

Herzlich begrüßte der Vizesekretär der Faschistischen Partei, Prof. Rangara, im Auftrage des Sekretärs der Faschistischen Partei, Minister Erzellenz Starace, im Palazzo Barberini den Reichsbeamtenführer Reef und seine Begleiter.

In den Ansprachen wurde auf die angebahnten Beziehungen zwischen den Beamten der beiden befreundeten Völker hingewiesen. Im weiteren Verlauf des Tages fanden Sachbesprechungen bei den Ministerien und Parteistellen statt, die zu einem übereinstimmenden Ergebnis über die Durchführung des Studienfreiplatz-Schabens für italienische Beamte an den deutschen Verwaltungsakademien führten.

Den offiziellen Abschluß des Besuchs des Reichsbeamtenführers in Rom bildete ein Empfang, den der Minister für Volksbildung, Erzellenz Alfieri, im Auftrage des Duce gab. Zu diesem Empfang waren führende Persönlichkeiten des Staates und der Partei erschienen.

### Staatssekretär Pfundtner in Budapest

Einer Einladung des Königl. Ungar. Innenministers von Zell folgend, begab sich der Staatssekretär des Reichs- und Preussischen Ministeriums des Innern, Pfundtner, in Begleitung von Oberregierungsrat Raibel nach Budapest, um eine Reihe wichtiger Einrichtungen der inneren Verwaltung un-

